

Verarbeitung der Daten von Auszubildenden, Umschülern & Teilnehmern an Berufsausbildungsvorbereitungsmaßnahmen

Informationspflichten nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gegenüber Auszubildenden, Umschülern, Teilnehmern an Berufsausbildungsvorbereitungsmaßnahmen gem. Art. 13 DSGVO und Art. 14 DSGVO

Die Datenschutzhinweise erfolgen im Zusammenhang mit Ihrem Berufsausbildungsverhältnis bzw. Umschulungsvertrag oder Ihrer Berufsausbildungsvorbereitung und der Betreuung Ihres in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragenen Ausbildungsberufs durch die IHK Berlin. Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 c und Abs. 3 b DSGVO i.V.m. §§ 10, 11, 27 bis 30, 34 bis 36, 87, 88 BBiG und den jeweiligen Prüfungsordnungen der IHK Berlin. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann die IHK Berlin Ihr Berufsausbildungsverhältnis/Ihre Berufsbildung nicht betreuen.

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

IHK Berlin
Fasanenstraße 85
10623 Berlin
Telefon: +49 30 31510-0
Telefax: +49 30 31510-166
E-Mail: service@berlin.ihk.de

Vertretungsberechtigte:

Präsident Sebastian Stietzel
Hauptgeschäftsführerin Manja Schreiner

2. Kontaktdaten der/des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Die behördliche Datenschutzbeauftragte der IHK Berlin erreichen Sie unter der o. g. Anschrift, z. H. der Datenschutzbeauftragten sowie unter:

Telefon: +49 30 31510-488
E-Mail: datenschutz@berlin.ihk.de

3. Herkunft der Daten

Die Daten aus dem Berufsausbildungsvertrag erhalten wir von dem Ausbildungsbetrieb. Die Daten aus dem Umschulungsvertrag oder bei Berufsausbildungsvorbereitungsmaßnahmen erhalten wir von dem durchführenden Bildungs-/Maßnahmeträger.

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Industrie- und Handelskammer Berlin ist im Rahmen ihres gesetzlichen Wirkungskreises für die Berufsbildung zuständig und kann gem. § 1 Abs. 2 IHKG Maßnahmen zur Förderung und Durchführung der Berufsbildung treffen.

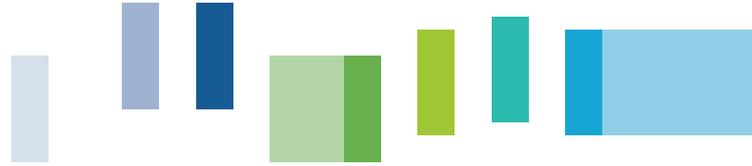
Ihre personenbezogenen Daten werden, entsprechend unseren gesetzlichen Aufgaben nach dem Berufsbildungsgesetz, zu folgenden Zwecken verarbeitet:

- Überwachung der Durchführung der Berufsbildung gem. § 76 BBiG (Berufsausbildungsvorbereitung, Ausbildung, Umschulung),
- Beratung der an der Berufsbildung beteiligten Personen gem. § 76 BBiG
- Begründung des Ausbildungsverhältnisses §§ 10 - 12, 71 Abs. 2 BBiG,
- Überwachung der Eignung von Ausbildungsstätten und Ausbildungspersonal gem. §§ 27 - 33 BBiG,
- Führung des Verzeichnisses gem. §§ 34 - 36 BBiG,
- Durchführung von Zwischen- und Abschlussprüfungen und die Klärung von Fragen zur Zulassung zu Prüfungen und zu Prüfungsvoraussetzungen gem. §§ 37 - 50a BBiG,
- Erstellung von Zeugnissen gem. § 37 BBiG sowie ggf. von deren Zweitschriften,
- Erstellung von Statistiken gem. §§ 35 Abs. 3, 84 - 88, 101 BBiG

Diese gesetzlichen Aufgaben gelten im Rahmen von Ausbildungsverhältnissen gem. §§ 10 ff. BBiG, Umschulungsverhältnissen gem. §§ 58 - 63 BBiG, Ausbildungsverhältnissen von Menschen mit Behinderung gem. §§ 64 - 67 BBiG, Vertragsverhältnissen der Berufsausbildungsvorbereitung §§ 68 - 70 BBiG oder sonstigen Vertragsverhältnissen gem. § 26 BBiG (insbesondere EQ-Verträge).

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO i.V.m. Berufsbildungsgesetz (BBiG) (u. a. §§ 27 ff., 32 ff., 34 ff., 37 ff., 76 BBiG) verarbeitet. Die Berufsbildung wird nach der Ausbildungsordnung, dem einschlägigen Ausbildungsberufsbild, dem BBiG und den Bestimmungen des Berufsausbildungsvertrages durchgeführt.

Die IHK Berlin verarbeitet Stamm- und Inhaltsdaten des Auszubildenden, ggf. Angaben über gesetzliche Vertreter oder Vertreterinnen sowie Stamm- und Inhaltsdaten des Ausbildenden.



5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nach gesetzlichen Vorgaben statt, insbesondere zu Zwecken:

- der Berufsbildungsforschung, Planung und Statistik gem. §§ 84 - 88 BBiG,
- der Erfüllung von Auskunftspflichten gem. § 101 BBiG gegenüber dem Bundesinstitut für Berufsbildung,
- der Erfüllung von Auskunftspflichten gem. § 35 Abs. 3 BBiG gegenüber der Bundesagentur für Arbeit und
- im Rahmen der Aufgaben des Berufsbildungsausschusses der zuständigen Stelle.

Es findet im Rahmen der Betreuung der Ausbildungs- Umschulungs- oder Berufsausbildungsvorbereitungsverhältnisse eine Weitergabe in folgenden Fällen statt:

- an Prüfer zur Durchführung und Auswertung der Prüfungen.
- an Aufsichtspersonen im Rahmen von Prüfungshandlungen zu ablauforganisatorischen Zwecken.
- an weitere zuständige Stellen (Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern) bei kammerübergreifender Prüfungsabwicklung.
- Die IHK lässt die Daten auch von Dienstleistern verarbeiten. Hierzu zählen Datenverarbeiter im Auftrag z. B. zur Durchführung und Organisation von IHK-Veranstaltungen und IHK-Prüfungen, Hostler und sonstige IT-Dienstleister.

Ihre Prüfungsergebnisse erhalten auf Anforderung die Ausbildungsbetriebe, § 37 Abs. 2 BBiG.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten in ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln.

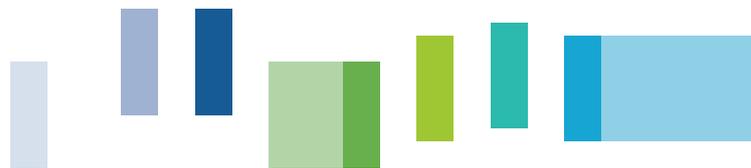
7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Aufbewahrungsfristen ergeben sich grundsätzlich aus den gesetzlichen Regelungen zur Aufgabenübertragung auf die IHKs, aus dem Satzungsrecht der IHKs und/oder aus steuer- oder handelsrechtlichen Regelungen, sofern Daten nicht darüber hinaus aufbewahrt werden müssen, weil diese benötigt werden, um Gewährleistungsrechte oder sonstige Rechtsansprüche geltend machen zu können.

8. Betroffenenrechte

Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).



Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die IHK Berlin, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an die behördliche Datenschutzbeauftragte:

z.H. der Datenschutzbeauftragten

IHK Berlin
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

Telefon: +49 30 31510-488
E-Mail: datenschutz@berlin.ihk.de

Bei datenschutzrechtlichen Beschwerden können Sie sich an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit.
Meike Kamp
Friedrichstr. 219
10969 Berlin
Tel.: +49 (0)30 13889-0
Fax: +49 (0)30 2155050
E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de